

Einstiegsfragen und ergänzende Erklärungen

1. Kann mein Kind von klein auf zwei Sprachen lernen?
2. Welche Vorteile der zweisprachigen (mehrsprachigen) Erziehung kennen Sie?
3. Kann die mehrsprachige Erziehung von Nachteil sein?
4. Welche Rolle spielt der Kindergarten in der Sprachentwicklung?
5. Welche Sprache sprechen Sie mit Ihrem Kind?
6. Kennen Sie noch Gedichte oder Auszählreime aus Ihrer Kindheit?
7. Wie oft lesen Sie Ihrem Kind eine Gute-Nacht-Geschichte vor?

1. Kann mein Kind von klein auf zwei Sprachen lernen?

Kinder können von klein auf gut zwei (oder mehr) Sprachen lernen, wenn sie in diesen Sprachen gefördert werden.

2. Welche Vorteile der zweisprachigen (mehrsprachigen) Erziehung kennen Sie?

Wenn Ihr Kind mit zwei verschiedenen Sprachen aufwächst, z.B. zu Hause die eine Sprache und im Kindergarten Deutsch spricht, dann ist das eine große Chance für die Zukunft Ihres Kindes.

Vorteile der mehrsprachigen Erziehung:

- sich mit anderen Verwandten verständigen können,
- bedeutet persönliche Bereicherung und einen Vorsprung in der heutigen Wissensgesellschaft,
- schafft eine sehr gute Basis für weiteren Fremdsprachenerwerb,
- schafft Offenheit für andere Kulturen, Länder und Leute,
- ermöglicht bessere Integrationschancen,
- ermöglicht bessere Berufsaussichten im späteren Leben,
- man kann die Kultur des jeweiligen Landes viel besser erkunden.

3. Kann die mehrsprachige Erziehung von Nachteil sein?

Eigentlich gibt es bei der mehrsprachigen Erziehung keine Nachteile, wenn man von den Äußerungen neidischer Mitmenschen absieht. Mehrsprachige Erziehung ist etwas ganz Natürliches. Der einzige „Nachteil“ der mehrsprachigen Erziehung ist, dass **man akzeptieren muss, dass das Kind eventuell etwas später spricht als die Altersgenossen und anfangs die Sprachen bunt vermischt**. Zu diesem Zeitpunkt heißt es, geduldig sein und den einen oder anderen gut gemeinten Ratschlag zu ignorieren. Diese Geduld zahlt sich später aus.

4. Welche Rolle spielt der Kindergarten in der Sprachentwicklung?

Im Kindergarten lernt Ihr Kind Deutsch und viele andere Dinge, die für die Entwicklung der Sprache – und später für die Schule – wichtig sind. Daher ist der Kindergarten eine Chance und es ist gut, wenn Ihr Kind ab drei Jahren regelmäßig einen Kindergarten besucht. So hat es bis zum Schuleintritt genügend Zeit, um in die deutsche Sprache hineinzuwachsen.

Die ErzieherInnen fördern die deutsche Sprache gezielt mit Spielen, Gesprächen, Liedern und Versen, Bilderbüchern und Geschichten.

5. Welche Sprache sprechen Sie mit Ihrem Kind?

Eltern bekommen manchmal den Rat: „Sprechen Sie mit Ihrem Kind Deutsch, dann hat es das Kind später in der Schule leichter.“ Dieser Rat ist falsch! **Sprechen Sie in der Sprache, in der Sie ganz spontan und natürlich sprechen und die Sie am besten können – meistens ist das die Muttersprache**. In dieser Sprache kennen Sie auch die meisten Wörter und Sie wissen, wie die Sätze „gebaut“ sind. So bekommt Ihr Kind eine gute Grundlage, das hilft ihm dann auch bei anderen Sprachen, z.B. beim Deutsch lernen. Es dauert viele Jahre, bis ein Kind eine Sprache richtig kann – das stimmt sowohl für die erste Sprache des Kindes als auch für alle weiteren Sprachen.